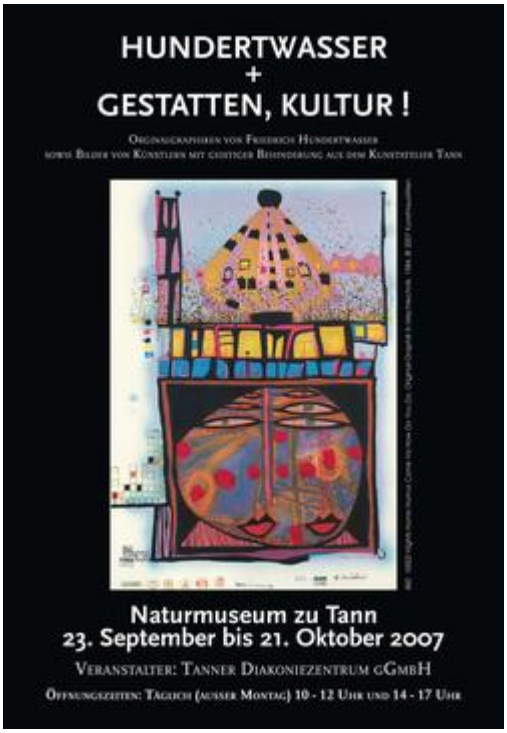
20.09.2007: Hundertwasser und „Gestatten – Kultur“ Erstmalig stellen Künstler des Tanner Diakoniezentrums gemeinsam mit Originaldruckgrafiken von Friedensreich Hundertwasser aus



Plakat zur Hundertwasserausstellung

Das Tanner Diakoniezentrum zeigt ab Sonntag Originaldruckgrafiken von Friedensreich Hundertwasser mit Arbeiten von Künstlern mit Behinderung. In der neuesten Ausstellung im Naturmuseum in Tann/Rhön stellen sieben Künstler der Tanner Ateliergemeinschaft 28 Bilder neben 25 Druckgrafiken des bekannten österreichischen Künstlers. Seit neun Jahren nimmt die diakonische Einrichtung eine Vorreiterrolle in der Zusammenschau von renommierten Künstlern und Künstlern mit Behinderung ein.

Schirmherr der Ausstellungsreihe „Gestatten, Kultur!“ ist der Landespfarrer für Diakonie Dr. Eberhard Schwarz. In seinem Grußwort anläßlich der Vernissage am 23. September im Naturmuseum zu Tann lobt Schwarz die Zusammenschau behinderter Künstler mit einer herausragenden Künstlerpersönlichkeit wie Hundertwasser: „Die Kombination der Kunst mit Handicap mit 25 Grafiken von Friedensreich Hundertwasser halte ich für besonders gelungen: Schließlich handelt es sich bei ihm um einen Künstler mit ganz besonderer Note, bekannt für seine unkonventionelle Schaffensweise.“

Peter-Christian Neubert, Geschäftsführer des Tanner Diakoniezentrums, ist überzeugt, dass diese Ausstellung von besonderem Reiz ist, schließlich seien die Bewohner selbst auf die Idee gekommen, ihre Werke Hundertwasser gegenüberzustellen. Sowohl die Künstler des Tanner Diakoniezentrums als auch Hundertwasser verfolgten ihren ganz eigenen Stil. In Zusammenarbeit mit dem Kunsttherapeuten Bernd Baldus, der die Künstler mit Behinderung begleitet, habe die Idee dann verwirklicht werden können.

Das Kunstatelier des Tanner Diakoniezentrums ist eine von sieben Einrichtungen des Diakonischen Werkes Kurhessen-Waldeck e.V., das der Kunst geistig behinderter Menschen – unter dem Namen „KunstGeFährten“ - eine Plattform in der Öffentlichkeit bietet.

Das Tanner Diakoniezentrum GmbH ist eines von mehr als 200 Mitgliedsorganisationen und Trägervereinen im Diakonischen Werk in Kurhessen-Waldeck e.V. Die Einrichtung ist Heimat beziehungsweise Tagesadresse für 99 Männer und Frauen mit Behinderung und psychischer Erkrankung. Mit 91 Mitarbeitern ist die diakonische Einrichtung einer der größten Arbeitgeber in Tann (Rhön).

Die Ausstellung wird vom 23. September bis 21. Oktober 2007, täglich (außer Montag), von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Naturmuseum zu Tann zu sehen sein.

Redaktion: Kristin Heine, Telefon: (05 61) 10 95 - 333